

## Rechenschaftsbericht des AStA-Vorsitzes Februar 2023



### Rechenschaftsbericht Vorsitz Februar 2023

- Leitung der Gesamt-AStA-Sitzungen (GAS) online über Jitsi
- Jour fixe mit dem Geschäftszimmer des AStAs
- Jour fixe mit dem Studierendenwerk
- Treffen mit dem Personalrat und dem Finanzreferat über die Haushaltslage des AStAs
- Treffen mit dem Zentralen Gleichstellungsbüro der Universität
- Teilnahme an der BOOST-AG
- Treffen mit den Stadtwerken Bonn bezüglich der Auswirkungen des 49-EUR-Tickets auf das Semesterticket
- weitere Planungstreffen und Planungen des World Cafés mit dem Green Office und dem Prorektorat für Nachhaltigkeit der Universität
- Treffen mit dem Deutschen Mieterbund und dem Studierendenwerk bezüglich der Lage des studentischen Wohnens in Bonn
- Ausrichtung des World Cafés "Nachhaltige Transformation an der Universität Bonn gestalten" mit dem Green Office und dem Prorektorat für Nachhaltigkeit
- Teilnahme am Arbeitskreis "Energiesperren vermeiden" der SWB, Stadt und Sozialverbände
- Vernetzung mit weiteren Studierendenschaften zwecks unserer Initiative für mehr Transparenz und Reduktion von Tierversuchen
- Konsultation des Justitiariats zwecks Aberkennung des Status als studentische Gruppe des "Vereins deutscher Studenten"
- Begleitung der Prüfung der Rentenversicherung im AStA
- Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz
- Teilnahme am Planungstreffen des Festival contre le racisme
- Teilnahme an der Diskussion mit der amerikanischen Generalkonsulin
- Teilnahme am Studienbeirat der Universitäts- und Landesbibliothek
- weitere Besprechung bezüglich der Rückerstattung des Neun-Euro-Tickets mit dem Semesterticketausschuss, der Kassenverwaltung des AStAs und dem Finanzreferat
- Teilnahme und Organisation des AStA-Mitarbeiter\*innen-Treffens
- Teilnahme an der Nachbesprechung des zweiten Mensa-Workshops
- Personalverwaltung

### Projektstellen

#### **-Mobilität-**

-

#### **-Presse-**

- Updaten der Website (Infos aktualisiert + BocksStabstelle ergänzt) - Hochladen von Artikeln und Downloads auf die AStA-Website
- Beantwortung diverser Nachrichten auf Instagram
- Korrespondenz mit Radio BN/SU und t-online bzgl. Guerot
- Verfassen von Pressemitteilungen (49€-Ticket vs. Semesterticket, 200€-Einmalzahlung)
  - Korrespondenz mit Rhein24 bzgl. 49€-Ticket
- Korrespondenz und Interview mit BonnFM bzgl. Namensgebung Universität Bonn

### **-Fahrradwerkstatt-**

- Recherche und Klärung von Fragen der Mitarbeiter\*innen
- Beantwortung anfallender Emails
- Neuerwerb von Ersatzteilen sowie von Werkzeugen
- Teammeeting zur Planung des kommenden Semesters

### **-Studentischer Kulturraum-**

-

### **-Stabstelle BOCKS-**

- Ziel: Vernetzung und Kontaktaufbau mit Stellen der Universität, in denen explizit Probleme für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen auftreten und Stellen, in denen an Barrierefreiheit gearbeitet werden kann
- 15. Februar: Treffen mit der BOCKS-Beratung des AStAs:
  - Glossar mit Bocks-Begriffen für das Übersetzungsamt
- 24. Februar: Treffen mit Julia Lindenberg von der Stabstelle für Chancengleichheit und Diversität
  - Problemsuche
    - Wegweisung von Verantwortung: Konkr. Beispiel: Statt das es eine Aufnahme von Einführungsveranstaltungen, die in Bezug auf chronische Erkrankungen, Behinderungen und Barrierefreiheit im Studium aufklären, werden Folien an die Fachschaften verteilt
    - Stichwort: besondere Einführungsveranstaltungen an der Uni Karlsruhe
    - Digitale Barrierefreiheit auf Bundesebene
    - Einführung von mehr Ruheräumen und Orientierungshilfen von Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Induktionsschleifen > Teilweise in Poppelsdorf, teilweise Rabbinstr. ▪ Gescheitertes Buddy-Programm
  - Problemlösung: Möglichkeit für Supervisionen, Feedbacksystem und im Vorhinein mehr Aufklärung, wie die Erkrankungen sich im ASS Bereich äußern
- Austausch über eine Campus App, in dem Bezug haben wir auch über die AStA App gesprochen, Julia wollte diese der IT-Stelle vom Prorektorat vorstellen
- Vernetzung mit Dr. Sandmann; Inklusive Hochschule
- 27. Februar: Treffen mit Dr. Manuela Preuß von Healthy Campus
  - Herausarbeitete Probleme im Vorhinein:
    - Mental Health Umfrageergebnisse von Studierenden und Beschäftigten
    - Breites Programm an Präventionsmaßnahmen, aber wenig Programm für diejenigen, die schon Betroffene sind
    - Möglichkeit der besseren Sichtbarkeit
  - Inwiefern sind Healthy Campus Angebote selbst Barrierefrei?
  - Befragung der Studierenden und Beschäftigten
  - In Ausarbeitung
    - Einwurf ihrerseits: Möglichkeit, dass Ergebnisse weiterhin nur intern bleiben
      - Gespräch über Programm für Betroffene mit dem Beispiel des Buddy-Programms
      - Eigentlich eher Fokus auf Prävention
- Wäre offen für Mental Health First Aid Universität Marburg: Ersthelfer Programm für mentale Erkrankungen, Einführung in das universitäre Programm auf lange Sicht; Im Fall einer Absegnung guter Part für eine Kooperation mit dem AStA?
- Sichtbarkeit und Barrierefreiheit von Healthy Campus Angeboten/Veranstaltungen
- Im Prinzip können Veranstaltungen Barrierefrei stattfinden, aber erst wenn sich Betroffene selbst melden

- Einführung einer Anmerkung auf den Programmblättern, dass die Angebote Barrierefrei stattfinden können, Betroffene sich jedoch im vorhinein für eine bessere Planung melden sollen
- Verweis auf Hochschulsport: Dr. Peter Preuß, Verweis auf Marion Becker
- Kontakt Laurenz Hammerschlag: Inklusiver Hochschulsport
- 28. Februar: Gespräch mit dem Vorsitz über die ersten Monate in der BOCKS-Stabsstelle
- Ansonsten: Website AStA, Gespräch im März mit Marion Becker und Sofie Mühlbacher (Buddy-Programm), Anfrage Prof. Dr. Sandmann (Prorektorat), Bestandsaufnahme Digitale Barrierefreiheit und Möglichkeiten des Multimedialen Studiums an Präsenzuniversitäten

Für die Richtigkeit  
Madita Mues  
AStA-Vorsitzende